

# Newsletter aus dem BGBM Berlin

## Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin

### Ausgabe Mai – 5/2017

## UNSERE THEMEN:



Chili & Schokolade. Der Geschmack Mexikos: neue Sonderausstellung, 5. Mai 2017 bis 25. Februar 2018



Bonsaiausstellung mit Gestaltungsvorführungen, Suisekiaausstellung und Verkauf, 13. + 14. Mai 2017



Berliner Kakteentage: Pflanzenausstellung, Information, Beratung und Verkauf, 25.-28. Mai 2017



Programm für die Sommerkonzerte ist online und Vorverkauf läuft



Galerieausstellung endet, Paradies, App Naturblick vorgestellt, Workshops, Führungen und Pilzberatung im Mai



Vorschau Juni: neue Kunstausstellung, Weinfest, Lange Nacht der Wissenschaften und mehr



**Pflanzen erforschen, dokumentieren, präsentieren, erklären und erhalten.**

Unser nächster Newsletter erscheint im Juni.

### Flieder, Apfel, Wilde Tulpen, Pfingstrosen – sind ja nur einige



#### Voller Frühling im Garten

Ja, der Garten ist im Vollfrühling. Die Apfelblüten leuchten. Der Flieder duftet. Der Waldmeister kündigt den Mai an. Die ersten Pfingstrosen öffnen die Blütenknospen. Einfach unglaublich, jeden Tag erscheinen neue Pflanzenarten im Beet. Schön dass sie alle einen kräftigen Auftritt haben, bevor der nächste Winter kommt. Jetzt ist auf tanken angesagt, diese Schönheit in der Natur darf man sich wirklich nicht entgehen lassen. Entweder dem Frühlingspfad folgen oder sich einfach durch den Garten treiben lassen.

## AUSSTELLUNG

### Chili & Schokolade. Der Geschmack Mexikos



*Dahlia coccinea*. Die Dahlie ist Mexikos Nationalblume

#### Neue Sonderausstellung im Botanischen Museum und Botanischen Garten

Chili & Schokolade lassen niemanden kalt. Aber auch Mais, Avocado, Bohnen und Tomaten sind aus unseren Küchen heute nicht mehr wegzudenken. Weniger bekannt sind Pitahaya, Chia oder Annatto. Alle diese Pflanzen-Zutaten stammen aus Mexiko oder werden zumindest seit Jahrtausenden dort kultiviert. Auch viele Zierpflanzen von Weltrang sind stolze Mexikaner. Dahlien, Zinnien und Studentenblumen fehlen in kaum einem Garten. Auch Weihnachtssterne, Yucca, Elefantenfuß und viele Kakteen sind beliebte Zimmer- oder Büropflanzen mit mexikanischen Wurzeln. Die neue Sonderausstellung präsentiert wichtige mexikanische Nutzpflanzen, deren Geschichte bis zu den Mayas und Azteken zurückreicht.

Mexiko ist mit rund 30.000 Pflanzenarten eines der artenreichsten Länder unserer Erde, und ist damit etwa dreimal so vielfältig wie ganz Mitteleuropa. Auf einer Rundreise durch die wichtigsten Lebensräume und ihre Pflanzenwelt wird deutlich, wie riesig das Reservoir ist, aus der diese weltweit einzigartige kulinarische und kulturelle Vielfalt schöpft. Eine große Bandbreite an klimatischen, geologischen und naturgeschichtlichen Faktoren macht Mexiko zu einem der Hotspots der Artenvielfalt und damit auch zu einem Hotspot des guten Geschmacks.

Die Ausstellung im Museum und im Kakteen- und Nutzpflanzen-gewächshaus ist ein Erlebnis. Sie können rund um Mexiko vieles probieren, riechen, lebende Pflanzen studieren und sogar Rezepte mit nach Hause nehmen. Chili & Schokolade spielen dabei natürlich eine ganz besondere Rolle.

Ein vielfältiges Rahmenprogramm begleitet die gesamte Ausstellungszeit. Zu den Höhepunkten zählen passende Workshops inklusive Kostproben sowie Lesungen mit Menü vom Restaurant eßkultur. Ein schönes Angebot an Ferienworkshops und Kindergeburtstagen, veranstaltet von Jugend im Museum, richtet sich an Familien und Kinder. Gruppenführungen können zu individuellen Zeiten vereinbart werden. Zur Ausstellung erscheint eine reich bebilderte Broschüre mit allen deutschsprachigen Ausstellungstexten zum Mitnehmen. Daneben wird ein botanisch-mexikanisches Kochbuch herausgegeben.

Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem Instituto de Biología der Universidad Nacional Autónoma de México (UNAM)



Produktion von Henequen (aus *Agave fourcroydes*)

und anderen Partnern. Sie ist Teil der Veranstaltungen zum Dualen Jahr Mexiko-Deutschland und wird von der mexikanischen Botschaft in Deutschland unterstützt.

**5. Mai 2017 bis 25. Februar 2018**

Täglich 10-18 Uhr (Museum) bzw. 9 Uhr bis Schließung der Gewächshäuser

Garteneintritt 6,00 €, ermäßigt 3,00 €

zum [Rahmenprogramm/Flyer](#)

## BONSAI

### Bonsaiausstellung mit Gestaltungsvorführungen, Suisekiausstellung und Verkauf



#### **Kleine Bäume ganz groß bei der Ausstellung des Bonsaiclub-Berlin e.V.**

Über 130 jahrzehntelang liebevoll gepflegte, einheimische wie exotische Bonsais sind zu bewundern. Bei fachkundigen Führungen durch die Ausstellung haben die Besucher die Möglichkeit mehr über die Faszination der Bonsais und ihrer Gestaltung zu erfahren. Während der beiden Ausstellungstage stehen die Mitglieder des Bonsaiclub-Berlin e. V. für Fragen zur Verfügung und geben nützliche Tipps zum Thema Bonsaipflege. Eigene Bonsaibäume können mitgebracht werden für die praktische Beratung vor Ort. Abgerundet wird die Veranstaltung durch Gestaltungsvorführungen sowie den Verkauf von Bäumen, Schalen, Werkzeug und Zubehör für die Bonsaikultur.

Bei Live-Gestaltungen können die Besucherinnen und Besucher unter anderem Frank Hielscher (Mitglied im Bonsaiclub-Berlin e. V.), Andrea Melloni (Boomki), Reiner Krups (Nord-Bonsai.de) und Jacek Rostkowski (Polen) beim Gestalten von Bonsais beobachten.

Bonsaibäume und Zubehör werden zum Verkauf angeboten vom Bonsai Centrum Donndorf, OYAKI-BONSAI und Boomki aus Berlin, Rostowski aus Polen und Pekrul aus Marzahne. Ausgefallene und handgetöpferte Bonsaischalen bieten Roman Husmann (Akzentschalen.de) und Walter Venne (Bonsai Keramik) zum Kauf an.

Bonsai ist eine alte fernöstliche Art der Gartenkunst, Natur- und Weltanschauung, bei der Sträucher und Bäume in kleinen Gefäßen durch speziellen Schnitt in ihrem Wuchs beschränkt werden. Bonsaibäume sind Miniaturbäume, die ästhetisch durchgeformt werden und teilweise mit Miniaturfigürchen und Häuschen zur Gestaltung von Miniaturlandschaften verwendet werden. Suiseki ist die Kunst, in der Natur vorgefundene Steine in meditativ ansprechender Weise zu präsentieren.

**13. + 14. Mai 2017**, Samstag + Sonntag, 9 – 19 Uhr

Ort: Neues Glashaus im Botanischen Garten

Eintritt: Kombiticket 7 €, erm. 4 € (inkl. Garteneintritt)

Mehr zur [Bonsaiausstellung](#)

## Berliner Kakteentage: Pflanzenausstellung, Information, Beratung und Verkauf rund um Kakteen, Agaven, Bromelien und andere Sukkulenten



### 125-Jährige Jubiläum der Deutschen Kakteen-Gesellschaft

Nur alle 2 Jahre präsentiert die Berliner Gruppe der Deutschen Kakteen-Gesellschaft e. V. ihre große Kakteenschau. Die schönsten Kakteen, Agaven, Yuccas und andere Sukkulenten, aber auch Orchideen und Bromelien werden aus privaten Sammlungen und den Gewächshäusern extra für diese Ausstellung im Neuen Glashaus zusammengetragen und der Öffentlichkeit präsentiert. Der Schwerpunkt der Kakteentage 2017 wird auf den Kakteen Mexikos liegen – passend zur aktuellen Sonderausstellung im Botanischen Museum und gerade Mexiko ist Heimat sehr vieler Kakteen. Zugleich wird das 125-Jährige Jubiläum der Deutschen Kakteen-Gesellschaft gefeiert.

Die Ausstellung wird von kostenfreier Beratung begleitet. Ein großes Angebot an Pflanzen, Büchern und Zubehör steht an über 15 Ständen zum Verkauf.

Auf der gesamten oberen Ausstellungsebene im Neuen Glashaus erwarten die Besucher auf mehr als 500 Quadratmetern optisch ansprechende Arrangements sukkulenter Pflanzen und Schauobjekte zu speziellen Pflanzengruppen. Thematisch angeordnete Schaubeete zeigen beispielsweise amerikanische Säulen-, Glieder- und Kugelkakteen sowie die Vielfalt der Agaven. Aber auch afrikanische Sukkulenten, wie Aloe, Wolfsmilchgewächse, Mittagsglocken und Lebende Steine fehlen nicht. Besonders interessant ist die Ausstellung von Sämlingen und Jungpflanzen: Die anschaulichen Demonstrationsflächen zur Anzucht und Vermehrung sukkulenter Pflanzen vermitteln gärtnerische Fertigkeiten. Es werden exquisite Pflanzen aus eigenen Nachzuchten von etwa 10 Kakteengärtnereien aus ganz Deutschland sowie Kakteenliteratur und Zubehör zum Kauf angeboten. Auch Orchideen und fleischfressende Pflanzen werden von Spezialgärtnereien feilgeboten. Ein Vortragsprogramm begleitete die Kakteentage, zum Beispiel gibt es am Freitag, 26. Mai 2017 um 14 Uhr einen Vortrag von Direktor Thomas Borsch "Kakteen-Forschung am Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin einst und heute: Fortschritte durch Integration von Lebendsammlung, Herbar und molekularer Phylogenetik".

Eine Veranstaltung der Kakteenfreunde Berlin e.V., Ortsgruppe der Deutschen Kakteen-Gesellschaft e.V.

**25.-28. Mai 2017**, Donnerstag-Sonntag, tägl. 9 – 19 Uhr

Ort: Neues Glashaus

Eintritt: Kombiticket 7 €, erm. 4 € (inkl. Garteneintritt)

Infos und Aussteller bei den [Kakteenfesten](#)  
Zum [Programm der Kakteenfesten](#)

## SOMMERKONZERTE

### Programm für die Sommerkonzerte ist online und Vorverkauf hat begonnen



#### **12 Konzerte laden zum Open Air in den sommerlichen Garten**

Vom 2. Juni bis 25. August 2017 finden wieder freitags ab 18 Uhr die beliebten Sommerkonzerte Open Air im Botanischen Garten statt. In einmaliger Atmosphäre werden an 12 Konzertabenden besondere Klangerlebnisse geboten. Ob Klassik oder Jazz, Rock oder Soul, Reggae oder Chorgesang, Swing oder Salsa, Tango oder Flamenco – ein breitgefächertes musikalisches Repertoire verschiedener Künstler sorgt für ein abwechslungsreiches Programm und Hörgenuss im Grünen.

Wie immer lädt der Garten vor dem Konzertbesuch zu einem Spaziergang durch die blühende Sommerpracht ein – der Garteneintritt ist am Konzerttag inklusive, ebenso der Eintritt in das Botanische Museum. Außerdem winkt nach dem Konzert eine kleine kostenlose Gartenführung als botanische Zugabe.

Das Programm ist bereits online und der Vorverkauf läuft. Programmflyer sind in Kürze an den Kassen erhältlich.

zum [Programm, Karten, Vorverkauf](#)

## REFORMATION

### »Das Paradies ist überall.« ... im Botanischen Garten



#### **Rote Tore in der Stadt**

Auch die Stadt Berlin feiert in diesem Jahr 500 Jahre Reformation. »Das Paradies ist überall« ist der Titel einer stadtweiten Open-Air-Ausstellung, die als Auftaktaktion von Ostern bis Pfingsten über 70 Orte in ganz Berlin markiert: Rote Betontore machen eine Entdeckungsreise zu »kleinen Paradiesen« möglich und informieren ortsbezogen zum Sehnsuchtsort Paradies, zur Reformation und ihren Auswirkungen bis in die heutige Zeit. Auch vor dem Botanischen Garten findet sich nun solch ein Tor. Wir wussten es natürlich schon längst, dass der Garten ein Paradiesort ist.

## APP-TIPP

### Vorgestellt: App Naturblick – Stadtnatur entdecken



#### **Pflanzen und Tiere mit der App bestimmen**

Die Artenbestimmungs-APP Naturblick – Stadtnatur entdecken gibt's jetzt zum kostenlosen Download für Android und iOS. Durch einen Bestimmungsschlüssel können Bäume, Kräuter und Wildblumen genauso wie Säugetiere, Amphibien und Reptilien erkannt werden. Darüber hinaus können Vogelstimmen per Mikrofon aufgenommen und bestimmt werden.

Eine weitere Funktion zeigt Naturorte in Berlin, die zum Erkunden oder Verweilen einladen, wie den Botanischen Garten.

Die Artenbestimmungs-APP Naturblick wurde vom Naturkundemuseum Berlin mit finanzieller Unterstützung des Bundesumweltministeriums entwickelt.

zum [Download](#)

## Letzte Gelegenheit: „Herbarium: Objekte von Anne Carnein“



Die Geliebte

### Galeriausstellung im Museum neigt sich dem Ende zu

Ein ganz persönliches Herbarium präsentiert die Künstlerin Anne Carnein noch in der Galerie. Die zarten Gebilde aus Draht, Kleidung, Stoffen und Garnen sehen verblüffend echt aus. Anne Carnein geht es bei ihrem persönlichen „Herbarium“ aber nicht unbedingt um naturgetreue Nachbildungen. Das Wachsen und Vergehen von Pflanzen macht sie aus der eigenen getragenen Kleidung dinghaft. Ihre dreidimensionalen Pflanzenobjekte entpuppen sich bei näherer Betrachtung als eigenständige Wesen, die auch eine Metapher für Menschen darstellen können.

**Nur noch bis 14. Mai 2017**, tägl. von 10-18 Uhr

Normaler Museumseintritt 2,50 €, ermäßigt 1,50 € (bei Garteneintritt 6,00 €, ermäßigt 3,00 € ist Museumseintritt inkl.)

Zu [Anne Carnein](#)

# MALEN

## Botanisches Malen und Zeichnen im Botanischen Garten



### Botanische Motive en detail

Genauere Beobachtung, exakte Ausführung und ein Gespür für verborgene Details sind wichtig, um Objekte aus der Natur zum Leben zu erwecken ...

Kosten: Eintägiger Kurs 70 €

Material inklusive, Eintritt in den Botanischen Garten ist nicht enthalten!

**11. Mai 2017**, Donnerstag, 10-15 Uhr

Kursleitung und Anmeldung: Cordula Kerlikowski

E-Mail [Kurse-Cordula.Kerlikowski@gmx.de](mailto:Kurse-Cordula.Kerlikowski@gmx.de)

Tel. 0163 / 60 48 793

über Cordula Kerlikowski [lesen](#)

# PFLANZEN BESTIMMEN

## Spaß an Botanik? Pflanzen bestimmen ist lernbar!



### Bestimmungsübung: Doldenblütler (*Apiaceae*)

### Es werden frische Pflanzen bestimmt- bitte Samenständen mitbringen

Mit Lupe und botanischer Bestimmungsliteratur bestimmen wir gemeinsam Pflanzen – in lockerer Runde und Kleingruppen. Familien- und Gattungsmerkmale sowie botanische Fachbegriffe werden erläutert beziehungsweise erarbeitet. Unser Ziel ist es, heimische Pflanzen in der Stadt und in freier Natur erkennen zu können.

**21. Mai 2017**, Sonntag, 11-14 Uhr

**Wo?** Kleiner Hörsaal, Botanisches Museum

Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin

**Kosten?** Keine

(Mitgliedschaft im Botanischen Verein von Berlin und Branden-

burg erwünscht, Jahresbeitrag 25 Euro, erm. 15 Euro. Die Mitgliedschaft kann gleich vor Ort abgeschlossen werden. Mit einer Mitgliedschaft können Sie auch am umfangreichen Exkursionsprogramm des Vereins teilnehmen.).  
Eintritt in Botanischen Garten und Museum nicht inklusive.  
Veranstalter: Botanischer Verein von Berlin und Brandenburg gegr. 1859 e.V.  
Kursleitung: Dipl.-Biologin Beate Schönefeld

Was soll ich [mitbringen](#)?

## PILZBERATUNG IM MAI

### Kostenlose Pilzberatung im Botanischen Museum



#### Pilzberatung und Spannendes aus der Pilzwelt

Wer nicht sicher ist, welchen Pilz er gefunden hat oder sein pilzkundliches Wissen auffrischen und erweitern möchte, sollte die kostenlose Pilzberatung im Botanischen Museum nutzen. Ein Besuch lohnt sich immer.

Die Pilzberatung ist im Mai für Sie da:

**jeden Montag von 15:00 h – 17:00 h**

**(Ausnahme: keine Pilzberatung am 1. Mai 2017)**

Die genauen Sprechzeiten und Ausnahmen folgender Monate sollten Sie vor Ihrem Besuch auf unserer Webseite prüfen.

Alle Beratungszeiten [ansehen](#)  
Tipps zum Pilze sammeln [weiterlesen](#)

## FÜHRUNGEN IM MAI

**1.+7. Mai 2017**  
Montag + Sonntag  
12 Uhr



#### **DichterBlüten: *Es dringen Blüten aus jedem Zweig* – Maienspaziergang mit Heine, Goethe, Fontane**

Führung im Botanischen Garten mit Dipl.-Biol. Rosemarie Gebauer (Tel. 39908624)

Der Mai! Er wird von uns und den Dichtern willkommen geheißen wie ein lang ersehnter, lieber Bekannter. Endlich kommt der „Mozart des Kalenders“ mit seinen Blaumeisen und Blüten an jedem Zweig.

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin, Garteneingang Königin-Luise-Platz

Kosten: 8 € + erm. Garteneintritt 3 €

Anmeldung nicht erforderlich.

**3. Mai 2017**  
Mittwoch, 17 Uhr



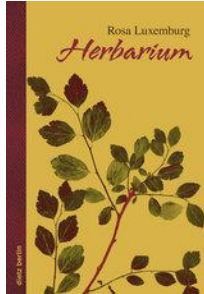
#### **VIPs – die Pflanzen des Jahres 2017**

Führung im Freiland mit Dipl. Biologin Beate Senska

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin, Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 6 € + erm. Garteneintritt 3 €

**13. Mai 2017**  
Samstag, 14 bis 16 Uhr



**"Ich freue mich schon so auf den Frühling."  
Auf den Spuren von Rosa Luxemburgs Herbarium unterwegs im  
Botanischen Garten**

Rosa Luxemburg war nicht nur Revolutionärin und Geisteswissenschaftlerin sondern hatte auch den Jugendtraum, Botanikerin zu werden. Sie schrieb sich ein für das Studium, bevor sie in die Rechtswissenschaften wechselte.

Kurz vor Beginn des Ersten Weltkrieges begann sie mit dem systematischen Sammeln und Pressen von Pflanzen und dem Anlegen eines Herbariums. Rosa Luxemburg hat dabei vor allem ihre unmittelbare Umgebung abgesucht – u.a. den Botanischen Garten Berlin – und Fachliteratur studiert. Sie schrieb Exzerpte der Systematisierungen und führte diese Arbeit auch während ihrer Haft bis kurz vor ihrer Ermordung weiter. Sie war eine engagierte Hobby-Botanikerin, die die heimische Flora aufmerksam untersuchte und archivierte.

Das Herbarium war jahrelang verschollen, ehe es 2009 erstmals von zwei polnischen Botanikern wieder herausgegeben wurde. 2016 erschien die deutsche Ausgabe im Berliner Dietz-Verlag.

Der Historiker und Luxemburg-Herausgeber Dr. Jörn Schüttrumpf und die Umweltwissenschaftlerin Inga Jacobsen schildern während dieses Spazierganges durch den Botanischen Garten die Entstehung und Systematisierung des Herbariums. Sie geben anhand von Rosa Luxemburgs Leidenschaft für botanische Studien Einblick in die letzten Jahre des Lebens einer bemerkenswerten, wissensdurstigen Frau.

Eine Veranstaltung in der Reihe DenkMalTour von Helle Panke e.V. und Naturfreunde Berlin. Die Führung wird in Kooperation mit dem Botanischen Garten angeboten.

Kosten: 2,50 Euro + erm. Garteneintritt 3 Euro

Die Teilnehmenden können im Anschluss an die Führung bis zum Schluss Garten (20 Uhr), Gewächshäuser (19 Uhr) und Museum (18 Uhr) besuchen.

Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin, Garteneingang Königin-Luise-Platz

**14.+28. Mai 2017**  
Sonntag, 12 Uhr



**Trollblume und Gundermann – Vom Zauber alter Pflanzennamen I**

Führung im Botanischen Garten mit Dipl.-Biol. Rosemarie Gebauer (Tel. 39908624)

Ob Küchenschelle, Stiefmütterchen oder Akelei, viele Pflanzen haben so geheimnisvolle Namen, dass sie neugierig machen auf ihre Geschichten und Märchen.

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin, Garteneingang Königin-Luise-Platz

Kosten: 8 € + erm. Garteneintritt 3 €

Anmeldung nicht erforderlich.

**21. + 24. Mai 2017**  
Sonntag, 10 Uhr  
Mittwoch, 17 Uhr



**Rund um den Chinateich – blühende Bäume und Sträucher**

Führung im Freiland mit Dipl. Biologin Beate Senska

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin, Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 6 € + erm. Garteneintritt 3 €



**2. Juni bis**

**24. September 2017**

täglich, während der Öffnungszeiten



**IK & die vielen anderen: schafft diese Welt das?**

**Arbeiten von Mark Swysen.** Ausstellung in Garten und Museum. Der belgische Künstler Mark Swysen ist dieses Jahr ab April *Artist in Residence* des Botanischen Gartens und Botanischen Museum Berlin. Er interessiert sich für das menschliche Verhalten in unserer westlichen Gesellschaft. Aus ökologischer Perspektive betrachtet, geht es dem Künstler um das Verhältnis der Menschheit zu ihrer Umwelt. Mark Swysens konzeptuelle Arbeiten folgen dem klassischen Gedankengang, dass die Idee das entscheidende Merkmal eines Kunstwerks ist. Um diese Idee zu gestalten, verwendet der Künstler alle möglichen Reize: optische Stimuli, Ton, Licht und Bewegung. Normaler Garteneintritt 6 €, erm. 3 €

**22.-25. Juni 2017**

Donnerstag, 16-22 Uhr

Freitag, 14-24 Uhr

Samstag, 13-24 Uhr

Sonntag, 12-20 Uhr



**WeinSommer im Botanischen Garten**

Rheinland-Pfälzisches Weinfest für Genießer  
Der Botanische Garten und Winzer aus Rheinland-Pfalz laden zum geselligen Beisammensein mit musikalischer Begleitung ein – getreu dem Motto: probieren, informieren und genießen. Eine Veranstaltung des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz  
Ausstellende Winzer, musikalisches und informatives Begleitprogramm sind veröffentlicht [hier >>>](#)  
Veranstaltung im Freiland  
Letzter Einlass am Donnerstag bis 20.30 Uhr, am Freitag/Samstag bis 22 Uhr und Sonntag bis 20.30 Uhr.  
Normaler Garteneintritt 6 €, erm. 3 €; Happy-Hour-Tarif ab 17 Uhr: 3 €, Mehrtageskarte: 12 €

**24. Juni 2017**

Samstag, 17-24 Uhr



**Lange Nacht der Wissenschaften im Botanischen Garten und Botanischen Museum – Vielfalt der Pflanzen erforschen und erhalten**

Der drittgrößte Botanische Garten und eines der größten botanischen Forschungszentren der Welt öffnen ihre Türen und bieten einen spannenden Einblick in die Arbeit von Botanikern. Die pflanzliche Artenfülle unseres Planeten gibt es zu erforschen in Garten, Saatgutbank, Labor, Herbarium, Bibliothek, Internet und Museum. Zu erleben ist eine Nacht der Pflanzenforschung mit interessanten Präsentationen, Workshops und Führungen durch die Ausstellungen und Sammlungen vor und hinter den Kulissen.  
Unser detailliertes Programm zur Langen Nacht und alle weiteren Infos finden Sie auf unserer [Webseite](#). Unser Programm ist so reichhaltig, das Sie die ganze Lange Nacht der Wissenschaften nur bei uns bleiben können.  
Ort: Botanisches Museum

Was findet sonst noch im Juni statt? [Vormerken](#)

Unser nächster Newsletter erscheint im Juni.

Natürlich können Sie diesen Newsletter auch an Ihre Freunde weiterleiten.

Sie erhalten den Newsletter aus dem Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin, weil Sie sich dafür angemeldet haben. Sollten Sie keine weitere Zusage wünschen, so können Sie sich unter [www.bgbm.org/de/newsletter/newsletter-abmeldung](http://www.bgbm.org/de/newsletter/newsletter-abmeldung) abmelden.

Impressum:

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin | Freie Universität Berlin  
Gesche Hohlstein (Hrsg.) | Königin-Luise-Str. 6-8 | 14195 Berlin  
Tel. (030) 838 50 100 | E-Mail: [mail@bgbm.org](mailto:mail@bgbm.org) | [www.botanischer-garten-berlin.de](http://www.botanischer-garten-berlin.de)